



DWS Investment GmbH

DWS Aktien Strategie Deutschland

Jahresbericht 2022/2023
Anlagefonds deutschen Rechts



Investors for a new now

DWS Aktien Strategie Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 6 / Jahresbericht
DWS Aktien Strategie Deutschland
- 45 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 48 / Hinweise für Anleger in der Schweiz
- 49 / TER für Anleger in der Schweiz

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.ch
www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Disclaimer“ (<https://funds.dws.com/de-ch/footer/Disclaimer/>) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „www.dws.ch“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht.

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (HDAX (RI)) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller. Dabei wird vorwiegend in Standardwerten und wachstumsstarken mittleren und kleineren Titeln angelegt. Ergänzend kann auch bis zu 25% des Fondsvolumens in Aktien ausländischer Aussteller angelegt werden. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende September 2023 erzielte der Aktienfonds einen Wertzuwachs von 20,3% je Anteil (LC-Anteilklasse; nach BVI-Methode), lag damit allerdings hinter seiner Benchmark, die um 25,8% zulegte (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Im Berichtszeitraum befanden sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0009769869	20,3%	10,5%	9,8%
Klasse FC	DE000DWS2D82	21,0%	12,4%	12,8%
Klasse FD	DE000DWS2EB3	21,0%	12,4%	12,9%
Klasse GLC	DE000DWS2S44	20,8%	11,7%	11,3%
Klasse IC	DE000DWS2D90	21,4%	13,4%	14,6%
Klasse ID	DE000DWS2EC1	21,4%	13,4%	14,6%
Klasse LD	DE000DWS2EA5	20,4%	10,5%	9,8%
Klasse TFC	DE000DWS2SH0	21,1%	12,7%	13,4%
Klasse TFD	DE000DWS2SJ6	21,1%	12,8%	13,3%
HDAX		25,8%	18,4%	21,9%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2023

Russland-Ukraine-Krieg, hohe Inflation und verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten deutlich ein. Verschärfte Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. Im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2023 setzten die Zentralbanken ihren Zinserhöhungskurs fort: So erhöhte die US-Notenbank (Fed) ihre Leitzinsen weiter um 2,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 5,25% p.a. – 5,50% p.a., die Europäische Zentralbank (EZB) hob ihren Leitzins in acht Schritten von 1,25% p.a. auf 4,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich weltweit abschwächendes Wirtschaftswachstum mehrten sich bei den Marktakteu-

ren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die Energie- und Erzeugerpreise gaben im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums wieder etwas nach. Dennoch bewegte sich der Preisauftrieb – trotz des zuletzt nachlassenden Inflationsdrucks – Ende September 2023 insgesamt immer noch auf hohem Niveau, insbesondere gemessen an der Kerninflation, bei der u.a. die schwankungsreichen Preise für Energie und Lebensmittel nicht berücksichtigt werden. Die deutschen und internationalen Aktienbörsen verzeichneten im Berichtszeitraum – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – Kurssteigerungen, insbesondere in den Industrieländern.

Der Fonds DWS Aktien Strategie Deutschland richtete im Rahmen seiner Anlagestrategie den Fokus auf Wachstumswerte sowie Small und Mid Caps. Mit dieser Ausrichtung bewegte er sich in einem Anlageumfeld, das zunächst von einer deutlichen Kurserholung

geprägt war, begünstigt u.a. von einer sich abzeichnenden Entspannung am Gasmarkt und einer geringeren als befürchtet wirtschaftlichen Abschwächung. Im weiteren Geschäftsjahresverlauf bis Ende September 2023 jedoch schwenkte der Aktienmarkt in eine Seitwärtsbewegung ein. Insgesamt konnte der Fonds an den per Saldo spürbaren Kurssteigerungen an der Börse partizipieren.

Angesichts der Marktunsicherheiten und in Erwartung einer im weiteren Verlauf höheren Schwankungsintensität (Volatilität) am Aktienmarkt wurde der Fonds etwas defensiver positioniert, u.a. unter dem Einsatz von Puts (Verkaufsoptionen). Letztere verloren allerdings schnell an Wert, da der Markt relativ stabil blieb und die Volatilität kontinuierlich weiter fiel. Zudem wurden unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien Aktien u.a. aus dem Bereich Luft- und Raumfahrt (beispielsweise Airbus) nicht ins Portefeuille mit aufgenommen, die jedoch deutliche Kurssteigerungen aufwiesen. Darüber hinaus konnten die Positionen in Small und Mid Caps, die zum Ende des Berichtszeitraums stärker unter Druck gerieten, nicht im erforderlichen Maß veräußert werden. Dies erklärt insgesamt, weshalb der Aktienfonds nicht an seine Benchmark herankam.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0009769869
	FC	DE000DWS2D82
	IC	DE000DWS2D90
	LD	DE000DWS2EA5
	FD	DE000DWS2EB3
	ID	DE000DWS2EC1
	GLC	DE000DWS2S44
	TFC	DE000DWS2SH0
	TFD	DE000DWS2SJ6
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976986
	FC	DWS2D8
	IC	DWS2D9
	LD	DWS2EA
	FD	DWS2EB
	ID	DWS2EC
	GLC	DWS2S4
	TFC	DWS2SH
	TFD	DWS2SJ
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	IC	EUR
	LD	EUR
	FD	EUR
	ID	EUR
	GLC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	1.2.1999 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	FC	4.1.2016
	IC	4.1.2016
	LD	11.6.2018
	FD	4.1.2016
	ID	11.1.2016
	GLC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	IC	Keiner
	LD	5%
	FD	Keiner
	ID	Keiner
	GLC	5%
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	IC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	FD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	GLC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien und aus dem Handel mit Futures. Dem standen allerdings – wenn auch in geringem Ausmaß – realisierte Verluste aus dem Handel mit Optionen gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Kostenpauschale	LC	1,45% p.a.
	FC	0,9% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	LD	1,45% p.a.
	FD	0,9% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	GLC	1,45% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	IC	EUR 25.000.000
	LD	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	ID	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	TFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LC	DM 52,50 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse FC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse IC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklas- se LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse FD
	ID	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse ID
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse GLC (zuzüglich Ausgabeauf- schlag)
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	679.323.716,88	24,95
Finanzsektor	574.845.750,00	21,12
Industrien	360.424.573,06	13,24
Dauerhafte Konsumgüter	268.873.281,28	9,88
Kommunikationsdienste	257.747.067,78	9,47
Gesundheitswesen	186.248.900,00	6,84
Grundstoffe	151.191.174,21	5,55
Versorger	87.742.000,00	3,22
Hauptverbrauchsgüter	50.364.400,00	1,85
Energie	6.329.988,30	0,23
Sonstige	28.366.318,80	1,04
Summe Aktien:	2.651.457.170,31	97,39
2. Investmentanteile	64.052.834,41	2,35
3. Derivate	-4.310.900,00	-0,16
4. Bankguthaben	39.195.157,52	1,44
5. Sonstige Vermögensgegenstände	360.622,15	0,01
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	561.840,97	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-2.754.676,50	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-26.115.122,39	-0,95
III. Fondsvermögen	2.722.446.926,47	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen		
Börsengehandelte Wertpapiere						2.651.457.170,31	97,39		
Aktien									
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	340.028	526.999	356.971	EUR	166,9600	56.771.074,88	2,09	
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	1.380.881	650.000	1.990.000	EUR	35,0200	48.358.452,62	1,78	
Allianz (DE0008404005)	Stück	950.000	200.103	150.990	EUR	226,5000	215.175.000,00	7,90	
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	400.000	1.081.944	681.944	EUR	43,0200	17.208.000,00	0,63	
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1.274.929	35.929	81.000	EUR	44,4200	56.632.346,18	2,08	
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	290.000	150.000	140.811	EUR	122,8000	35.612.000,00	1,31	
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	910.000		450.000	EUR	89,4500	81.399.500,00	2,99	
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	159.582	161.582	2.000	EUR	73,9800	11.805.876,36	0,43	
Brockhaus Technologies AG (DE000A2GSU42)	Stück	383.982			EUR	19,8000	7.602.843,60	0,28	
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	530.000	175.446	111.165	EUR	82,9800	43.979.400,00	1,62	
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	5.750.000	2.208.211	1.208.793	EUR	10,7950	62.071.250,00	2,28	
Continental (DE0005439004)	Stück	300.000	411.689	111.689	EUR	67,5200	20.256.000,00	0,74	
Covestro (DE0006062144)	Stück	718.815	858.815	300.187	EUR	51,5800	37.076.477,70	1,36	
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück	264.850	264.850		EUR	53,7500	14.235.687,50	0,52	
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	367.500	97.000	279.500	EUR	166,0000	61.005.000,00	2,24	
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	2.350.884		1.774.943	EUR	38,7350	91.061.491,74	3,34	
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	6.750.338	1.235.647	1.835.482	EUR	20,0600	135.411.780,28	4,97	
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück	550.000	115.141	156.253	EUR	89,0400	48.972.000,00	1,80	
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	2.150.000	3.071.683	921.683	EUR	11,2400	24.166.000,00	0,89	
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1.100.000	1.150.000	1.056.142	EUR	29,6200	32.582.000,00	1,20	
GEA Group (DE0006602006)	Stück	438.546	438.546		EUR	35,5100	15.572.768,46	0,57	
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	535.000		345.586	EUR	208,3000	111.440.500,00	4,09	
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	520.000	1.340.456	1.000.525	EUR	28,3700	14.752.400,00	0,54	
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	5.500.000	200.000	2.806.286	EUR	31,7450	174.597.500,00	6,41	
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	949.000	107.351	418.752	EUR	23,9200	22.700.080,00	0,83	
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	1.850.000	189.018	79.045	EUR	28,7000	53.095.000,00	1,95	
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	570.000	317.000	35.838	EUR	61,0800	34.815.600,00	1,28	
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	270.000	55.000	175.000	EUR	64,7000	17.469.000,00	0,64	
Merck (DE0006599905)	Stück	395.000	67.640	289.660	EUR	159,3000	62.923.500,00	2,31	
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	250.000		222.500	EUR	173,9500	43.487.500,00	1,60	
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	340.000	73.831	286.921	EUR	368,1000	125.154.000,00	4,60	
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	625.000	250.000	175.991	EUR	57,9400	36.212.500,00	1,33	
New Work (DE000NWRK013)	Stück	121.500		2.500	EUR	98,2000	11.931.300,00	0,44	
PUMA (DE0006969603)	Stück	580.000		100.000	EUR	59,4600	34.486.800,00	1,27	
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	30.073	73		EUR	600,5000	18.058.836,50	0,66	
RTL Group (LU0061462528)	Stück	1.030.000	50.000	95.000	EUR	32,4000	33.372.000,00	1,23	
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	1.800.000	707.060	2.007.228	EUR	35,3200	63.576.000,00	2,34	
SAP (DE0007164600)	Stück	2.150.356	583.216	433.036	EUR	123,5800	265.740.994,48	9,76	
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	90.000	40.000	121.314	EUR	326,2000	29.358.000,00	1,08	
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	110.471	110.471		EUR	57,3000	6.329.988,30	0,23	
Schott Pharma (DE000A3ENQ51)	Stück	343.764	343.764		EUR	31,7000	10.897.318,80	0,40	
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	740.000	192.436	92.482	EUR	65,6200	48.558.800,00	1,78	
SFC Energy (DE0007568578)	Stück	700.000		30.596	EUR	19,7600	13.832.000,00	0,51	
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	360.000	283.644	472.051	EUR	48,3500	17.406.000,00	0,64	
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	830.000	126.220	61.220	EUR	81,3000	67.479.000,00	2,48	
Sixt (DE0007231326)	Stück	750.000	40.000	80.000	EUR	88,9500	66.712.500,00	2,45	
STEICO (DE000A0LR936)	Stück	460.000	25.000	5.000	EUR	26,0500	11.983.000,00	0,44	
Ströer (DE0007493991)	Stück	335.000		340.000	EUR	42,5000	14.237.500,00	0,52	
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	300.000	30.000	170.000	EUR	91,6000	27.480.000,00	1,01	
Vitesco Techs Grp Na O.N. (DE000VTSC017)	Stück	354.172	354.172		EUR	76,2000	26.987.906,40	0,99	
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	250.000	250.000		EUR	136,9000	34.225.000,00	1,26	
Linde (IE000S9YS762)						USD	373,4900	35.201.696,51	1,29
Investmentanteile							64.052.834,41	2,35	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							64.052.834,41	2,35	
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3DF20) (0,100%)	Stück	6.440	60.854	54.414	EUR	9.946,0923	64.052.834,41	2,35	
Summe Wertpapiervermögen							2.715.510.004,72	99,74	

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-6.156.975,00	-0,23
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien							
BAYER N DEC 23 (EURX) EUR.....	Stück	2.400.000				-10.616.880,00	-0,39
DAIMLER AG DEC 23 (EURX) EUR.....	Stück	1.150.000				1.026.145,00	0,04
SIEMENS AG DEC 23 (EURX) EUR.....	Stück	1.600.000				3.433.760,00	0,13
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						1.846.075,00	0,07
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX INDEX DEC 23 (EURX) EUR.....	Stück	-15.000				1.846.075,00	0,07
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						39.195.157,52	1,44
Bankguthaben						39.195.157,52	1,44
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	39.183.049,60		%	100	39.183.049,60	1,44
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen.....	EUR	1.957,17		%	100	1.957,17	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken.....	CHF	4.896,18		%	100	5.072,18	0,00
Britische Pfund.....	GBP	41,13		%	100	47,43	0,00
US Dollar.....	USD	5.338,04		%	100	5.031,14	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						360.622,15	0,01
Zinsansprüche	EUR	17.229,24		%	100	17.229,24	0,00
Quellensteueransprüche.....	EUR	343.392,91		%	100	343.392,91	0,01
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	561.840,97		%	100	561.840,97	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-2.754.676,50	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-2.754.676,50		%	100	-2.754.676,50	-0,10
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-26.115.122,39		%	100	-26.115.122,39	-0,95
Fondsvermögen						2.722.446.926,47	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	455,29
Klasse FC	EUR	475,19
Klasse IC.....	EUR	486,03
Klasse FD	EUR	454,38
Klasse ID.....	EUR	455,78
Klasse TFC	EUR	111,96
Klasse TFD	EUR	107,79
Klasse GLC.....	EUR	462,87
Klasse LD	EUR	449,58
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	4.358.479,915
Klasse FC	Stück	126.832,101
Klasse IC.....	Stück	1.241.538,704
Klasse FD	Stück	4.597,000
Klasse ID.....	Stück	31,000
Klasse TFC	Stück	492.088,294
Klasse TFD	Stück	11.286,000
Klasse GLC.....	Stück	27.506,000
Klasse LD	Stück	7.200,598

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2023

Schweizer Franken.....	CHF	0,965300	= EUR	1
Britische Pfund.....	GBP	0,867100	= EUR	1
US Dollar.....	USD	1,061000	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Bayer (DE000BAY0017).....	Stück	1.235.942	1.235.942
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904).....	Stück		335.678
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008).....	Stück	3.708.488	5.959.423
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125) ...	Stück	2.986.213	2.986.213
Evotec (DE0005664809).....	Stück		448.651
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303).....	Stück	400.539	400.539
Gerresheimer (DE000A0LD6E6).....	Stück	10.417	10.417
Henkel Pref. (DE0006048432).....	Stück	220.324	220.324
Hypoport SE (DE0005493365).....	Stück	16.546	61.556
Kion Group (DE000KGX8881).....	Stück	210.000	730.116
Lanxess (DE0005470405).....	Stück	57.134	1.217.303
Linde (IE00BZ12WP82).....	Stück	272.000	272.000
OMV (AT0000743059).....	Stück	374.703	374.703
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	432.573	1.182.573
Siemens Energy (DE000ENER6Y0).....	Stück	2.469.359	2.469.359
Suse (LU2333210958).....	Stück		1.700.013
thyssenkrupp (DE0007500001).....	Stück	3.662.513	7.162.678
Volkswagen Pref. (DE0007664039).....	Stück		200.295
Vonovia (DE000A1ML7J1).....	Stück	456.416	1.656.416
Zalando (DE000ZAL1111).....	Stück	600.874	600.874

Sonstige Beteiligungswertpapiere

Roche Holding Profitsh. (CH0012032048).....	Stück		129.482
---	-------	--	---------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: BASF Reg., Bayer, Linde, Mercedes-Benz Group, Siemens Reg.)	EUR	1.777.004
--	-----	-----------

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	857.224
---	-----	---------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	2.100.000
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	6.921.040

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000

unbefristet	EUR	50.813
-------------	-----	--------

Gattung: Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	49.006.585,46
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.935.387,73
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	562.705,14
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	10.610,34
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	10.610,34
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-7.351.337,51
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-415.166,04
7. Sonstige Erträge	EUR	78.238,27
Summe der Erträge	EUR	44.827.023,39

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-23.474,76
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-14.001,56
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-29.388.857,28
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-29.388.857,28
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.069,51
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3.463,91
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.605,60
Summe der Aufwendungen	EUR	-29.417.401,55

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	15.409.621,84
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	285.105.665,09
2. Realisierte Verluste	EUR	-262.666.544,93

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	22.439.120,16
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	37.848.742,00
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	122.124.828,94
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	203.828.648,84

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	325.953.477,78
---	------------	-----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	363.802.219,78
--	------------	-----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	1.781.618.504,83
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-164.182.600,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	144.826.844,97
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-309.009.445,45
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3.139.837,35
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	363.802.219,78
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	122.124.828,94
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	203.828.648,84

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	1.984.377.961,48
---	------------	-------------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR 37.848.742,00	8,68
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 37.848.742,00	8,68

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	1.984.377.961,48	455,29
2022	1.781.618.504,83	378,31
2021	2.539.647.075,97	533,87
2020	2.072.850.714,88	411,94

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.485.144,78
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	88.950,43
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	17.031,05
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	320,77
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	320,77
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-222.782,36
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-12.580,29
7. Sonstige Erträge	EUR	2.374,10
Summe der Erträge	EUR	1.358.458,48

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-711,08
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-423,97
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-552.295,74
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-552.295,74
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-153,37
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-104,62
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-48,75
Summe der Aufwendungen	EUR	-553.160,19

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	805.298,29
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	8.633.881,71
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.957.549,20

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	676.332,51
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.481.630,80
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2.823.425,94
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	5.450.086,53

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.273.512,47
---	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.755.143,27
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	45.425.466,83
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	5.124.289,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	12.638.810,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-7.514.521,24
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-35.902,90
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.755.143,27
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2.823.425,94
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	5.450.086,53

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	60.268.996,47
---	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.481.630,80	11,68
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 1.481.630,80	11,68

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	60.268.996,47	475,19
2022	45.425.466,83	392,69
2021	53.996.851,54	551,10
2020	30.304.262,67	422,90

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	14.851.703,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	889.485,14
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	170.195,43
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	3.203,19
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	3.203,19
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2.227.862,09
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-125.798,17
7. Sonstige Erträge	EUR	23.758,36

Summe der Erträge EUR **13.584.684,90**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-7.107,84
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-4.237,65
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.688.852,11
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.688.852,11
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.533,48
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1.045,65
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-487,83

Summe der Aufwendungen EUR **-3.697.493,43**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **9.887.191,47**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	86.306.458,12
2. Realisierte Verluste	EUR	-79.563.034,01

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **6.743.424,11**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **16.630.615,58**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	55.891.119,03
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	81.462.550,26

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **137.353.669,29**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **153.984.284,87**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	866.457.515,18
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-424.742.148,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	261.663.257,29
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-686.405.405,85
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	7.719.257,74
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	153.984.284,87
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	55.891.119,03
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	81.462.550,26

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **603.418.909,23**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 16.630.615,58	13,40
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 16.630.615,58	13,40

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	603.418.909,23	486,03
2022	866.457.515,18	400,45
2021	2.531.707.355,29	560,33
2020	1.833.665.089,96	428,70

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	51.471,52
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.082,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	591,54
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	11,22
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	11,22
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-7.721,11
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-435,98
7. Sonstige Erträge	EUR	82,29

Summe der Erträge EUR **47.082,28**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-24,64
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-14,69
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-19.169,72
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-19.169,72
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5,45
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3,75
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1,70

Summe der Aufwendungen EUR **-19.199,81**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **27.882,47**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	299.765,57
2. Realisierte Verluste	EUR	-276.289,86

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **23.475,71**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **51.358,18**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	110.188,28
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	198.360,02

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **308.548,30**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **359.906,48**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1.697.726,58
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-21.987,49
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	54.178,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	206.594,44
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-152.415,79
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1.042,77
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	359.906,48
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	110.188,28
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	198.360,02

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **2.088.781,45**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 261.718,62	56,93
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 51.358,18	11,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -285.218,98	-62,04
III. Gesamtausschüttung	EUR 27.857,82	6,06

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	2.088.781,45	454,38
2022	1.697.726,58	379,55
2021	1.937.489,30	535,07
2020	2.373.884,08	411,70

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	347,74
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	20,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3,83
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-52,17
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2,94
6. Sonstige Erträge	EUR	0,54
Summe der Erträge	EUR	317,82

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,16
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,10
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-86,36
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-86,36
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,01
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,01
Summe der Aufwendungen	EUR	-86,53

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	231,29
--	------------	---------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.025,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.867,32

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	158,20
--	------------	---------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	389,49
--	------------	---------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	766,95
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.366,24

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	2.133,19
--	------------	-----------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	2.522,68
--	------------	-----------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	11.804,89
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-198,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.522,68
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	766,95
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.366,24

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	14.129,17
----------------------------------	------------	------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
--	-----------	-----------

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.770,73	57,12
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR	389,49	12,56
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.928,96	-62,22

III. Gesamtausschüttung

	EUR	231,26	7,46
--	------------	---------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	14.129,17	455,78
2022	11.804,89	380,80
2021	16.636,15	536,65
2020	12.798,05	412,84

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.357.050,79
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	81.277,46
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	15.558,79
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	292,56
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	292,56
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-203.567,39
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-11.495,06
7. Sonstige Erträge	EUR	2.169,67

Summe der Erträge EUR **1.241.286,82**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-649,18
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-387,11
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-448.340,76
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-448.340,76
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-139,34
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-94,81
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-44,53

Summe der Aufwendungen EUR **-449.129,28**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **792.157,54**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7.888.078,28
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.270.724,31

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **617.353,97**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.409.511,51**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.730.628,95
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.053.273,44

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-677.355,51**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **732.156,00**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	8.710.306,41
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	46.611.293,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	55.555.427,38
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8.944.134,12
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-960.974,12
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	732.156,00
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.730.628,95
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.053.273,44

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **55.092.781,55**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.409.511,51	2,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 1.409.511,51	2,86

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	55.092.781,55	111,96
2022	8.710.306,41	92,42
2021	13.576.568,21	129,58
2020	6.723.991,61	99,34

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	29.965,34
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.794,71
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	344,16
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	6,50
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	6,50
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4.495,00
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-253,82
7. Sonstige Erträge	EUR	47,89

Summe der Erträge EUR **27.409,78**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-14,39
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-8,58
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9.922,83
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-9.922,83
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3,00
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2,01
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,99

Summe der Aufwendungen EUR **-9.940,22**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **17.469,56**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	174.517,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-160.862,54

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **13.655,15**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **31.124,71**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	78.833,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	127.908,52

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **206.741,70**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **237.866,41**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1.097.514,46
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-15.611,40
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-106.246,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	101.139,92
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-207.386,64
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.995,33
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	237.866,41
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	78.833,18
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	127.908,52

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **1.216.518,08**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 152.406,06	13,50
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 31.124,71	2,76
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -166.150,33	-14,72
III. Gesamtausschüttung	EUR 17.380,44	1,54

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	1.216.518,08	107,79
2022	1.097.514,46	90,03
2021	12.334.680,25	126,88
2020	5.996.735,19	97,49

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	313.534,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	18.775,99
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3.599,55
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	67,86
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	67,86
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-240,10
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.655,26
7. Sonstige Erträge	EUR	501,83
Summe der Erträge	EUR	333.584,23

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-150,24
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-89,60
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-188.019,78
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-188.019,78
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-32,40
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-22,10
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-188.202,42

III. Ordentlicher Nettoertrag

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.825.374,12
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.682.156,04

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	521.858,43
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.093.333,11

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	9.162.494,21
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1.695.892,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.161.989,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-466.097,13
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-30.589,03
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.903.791,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	521.858,43
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.093.333,11

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 288.599,89	10,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 288.599,89	10,49

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	12.731.589,02	462,87
2022	9.162.494,21	383,27
2021	11.557.092,54	538,97
2020	8.904.639,18	414,21

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	79.947,84
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	4.788,68
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	918,62
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	17,41
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	17,41
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-11.992,77
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-677,31
7. Sonstige Erträge	EUR	127,59

Summe der Erträge EUR **73.130,06**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-38,36
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-22,89
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-47.962,57
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-47.962,57
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8,22
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5,61
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2,61

Summe der Aufwendungen EUR **-48.009,15**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **25.120,91**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	465.494,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-428.863,03

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **36.631,74**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **61.752,65**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	139.723,76
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	285.070,42

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **424.794,18**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **486.546,83**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2.452.201,14
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-14.645,94
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	318.033,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	772.390,22
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-454.356,33
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-4.875,90
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	486.546,83
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	139.723,76
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	285.070,42

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **3.237.260,02**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 405.481,83	56,31
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 61.752,65	8,58
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -442.176,40	-61,41

III. Gesamtausschüttung EUR **25.058,08** **3,48**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	3.237.260,02	449,58
2022	2.452.201,14	375,41
2021	2.431.840,38	529,82
2020	1.721.214,36	409,02

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 632.708.200,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Deutsche Börse HDAX PERFORMANCE-INDEX

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	68,142
größter potenzieller Risikobetrag	%	112,935
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	102,943

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,3, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 455,29
Anteilwert Klasse FC: EUR 475,19
Anteilwert Klasse IC: EUR 486,03
Anteilwert Klasse FD: EUR 454,38
Anteilwert Klasse ID: EUR 455,78
Anteilwert Klasse TFC: EUR 111,96
Anteilwert Klasse TFD: EUR 107,79
Anteilwert Klasse GLC: EUR 462,87
Anteilwert Klasse LD: EUR 449,58

Umlaufende Anteile Klasse LC:	4.358.479,915
Umlaufende Anteile Klasse FC:	126.832,101
Umlaufende Anteile Klasse IC:	1.241.538,704
Umlaufende Anteile Klasse FD:	4.597,000
Umlaufende Anteile Klasse ID:	31,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	492.088,294
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	11.286,000
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	27.506,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	7.200,598

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse LD 1,45% p.a.					

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000%	Klasse FC 0,000%	Klasse IC 0,000%	Klasse FD 0,000%	Klasse TFC 0,000%	Klasse TFD 0,000%	Klasse GLC 0,000%
Klasse LD 0,000%						

DWS Aktien Strategie Deutschland

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a. Klasse LD 1,45% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
---	--	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse GLC 0,15% p.a.	Klasse FC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a.	Klasse IC 0,15% p.a.	Klasse FD 0,15% p.a.	Klasse ID 0,15% p.a.	Klasse TFC 0,15% p.a.	Klasse TFD 0,15% p.a.
---	--	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a.	Klasse FC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a.	Klasse IC 0,05% p.a.	Klasse FD 0,05% p.a.	Klasse ID 0,05% p.a.	Klasse TFC 0,05% p.a.	Klasse TFD 0,05% p.a.
---	--	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Aktien Strategie Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse TFD weniger als 10%	Klasse FC weniger als 10% Klasse GLC mehr als 10%	Klasse IC weniger als 10% Klasse LD mehr als 10%	Klasse FD weniger als 10%	Klasse ID weniger als 10%	Klasse TFC weniger als 10%
--	--	---	---------------------------	---------------------------	----------------------------

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.090.727,74. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher KonzernserfolgsKennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482	
Gesamtvergütung	EUR	101.532.202
Fixe Vergütung	EUR	63.520.827
Variable Vergütung	EUR	38.011.375
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR	5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Aktien Strategie Deutschland

9. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

10. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

-	-	-
---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

1 Tag bis 1 Woche

1 Woche bis 1 Monat

1 bis 3 Monate

3 Monate bis 1 Jahr

über 1 Jahr

unbefristet

-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben

Schuldverschreibungen

Aktien

Sonstige

Art(en):		
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Aktien Strategie Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	11.027,67	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	5.351,97	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Aktien Strategie Deutschland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Aktien Strategie Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Aktien Strategie Deutschland

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493001LEKU8ZGGFI932

ISIN: DE0009769869

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja	☒ ☐ ☒ Nein
☐ Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ____%	☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 17,02 % an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	☒ mit einem sozialen Ziel
	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet werden,
- (4) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze übersteigen,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass dieses referenzierte Kapitel vertiefende Informationen bzgl. der Ausschlusskriterien der Nachhaltigkeitsindikatoren enthält. Diese sind im Zusammenhang mit der folgenden Darstellung der Performanz der Nachhaltigkeitsindikatoren zu lesen.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	17,02 % des Portfoliovermögens

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

PAI - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	7,41 % des Portfoliovermögens
PAI - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAI - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAI) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAI gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAI-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Anwendung der ESG-Bewertungsmethodik beziehungsweise der Ausschlüsse von Anlagen des Fonds berücksichtigt, die die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfüllten, wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Aktien Strategie Deutschland

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
SAP	J - Information und Kommunikation	8,2 %	Germany
Infineon Technologies Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	7,1 %	Germany
Allianz	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,8 %	Germany
Deutsche Telekom Reg.	J - Information und Kommunikation	5,0 %	Germany
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,3 %	Germany
Hannover Rück Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,1 %	Germany
Deutsche Post Reg.	H - Verkehr und Lagerei	4,1 %	Germany
BMW Pref.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,3 %	Germany
RWE Ord.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,2 %	Germany
Merck	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,9 %	Germany
MTU Aero Engines Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,8 %	Germany
Sixt	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5 %	Germany
Deutsche Börse Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3 %	Germany
Dr. Ing. h.c. F. Porsche	NA - Sonstige	1,9 %	Germany
Commerzbank	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,9 %	Germany

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 29. September 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

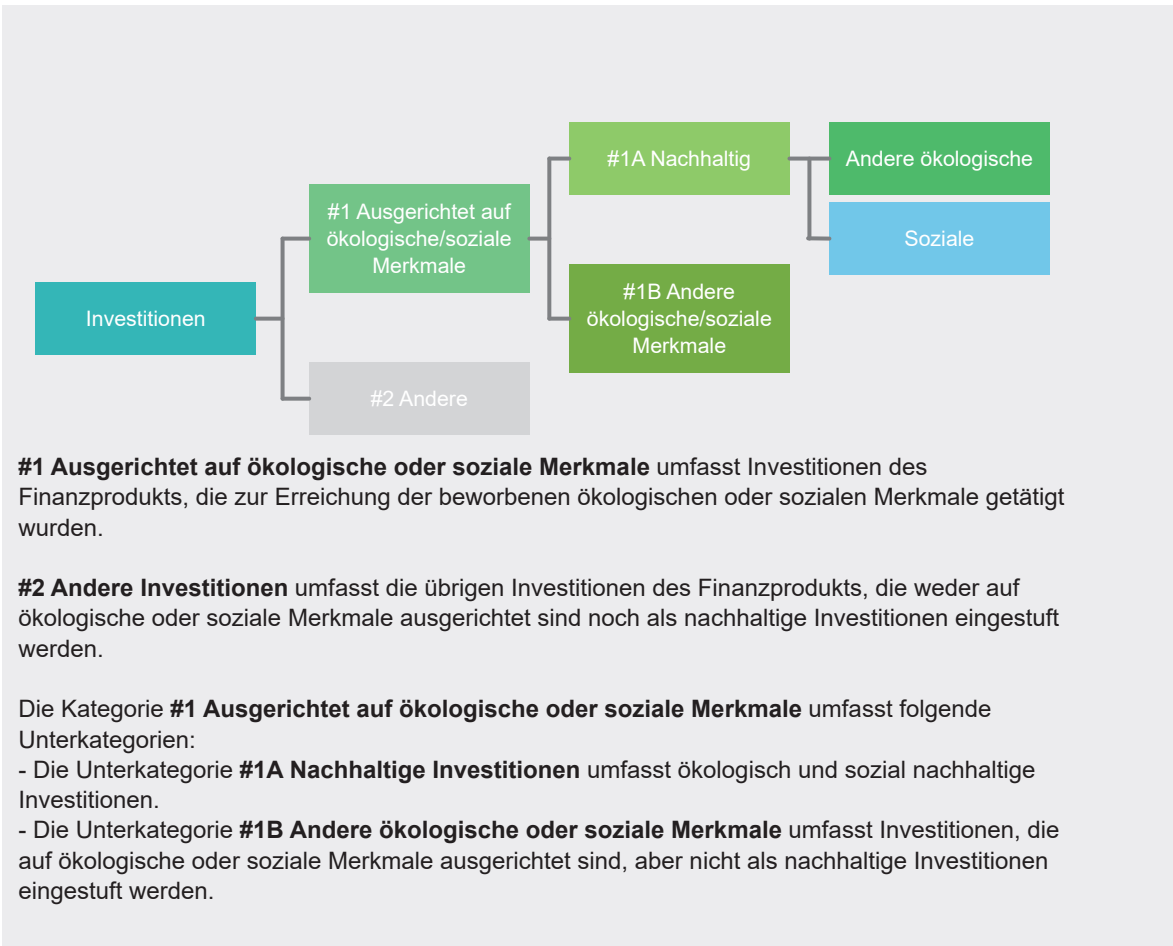
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 99,56% des Portfoliovermögens.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 99,56% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 17,02% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

0,44% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag. Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Aktien Strategie Deutschland

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	28,8 %
D	Energieversorgung	0,5 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,0 %
H	Verkehr und Lagerei	3,3 %
J	Information und Kommunikation	16,4 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	23,5 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20,3 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,5 %
NA	Sonstige	5,6 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
-----------	--	-----------------------------

Beteiligung an Unternehmen,
die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind

7,41 %

Stand: 29. September 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie- Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

☒ Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

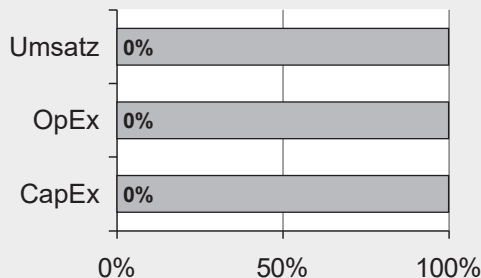
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

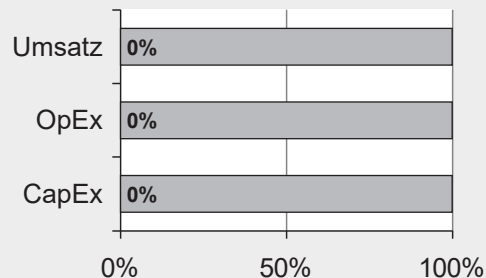
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Anteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 17,02% des Wertes des Fonds.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 17,02% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände 0,44% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein wesentlicher Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Weitere Details der Anlagepolitik konnten dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das hieß Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt "Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?" näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet, die in dem Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wird. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Aktien Strategie Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS Aktien Strategie Deutschland handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt (BIB) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Publikationen, welche die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffen, erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

TER für Anleger in der Schweiz

DWS Aktien Strategie Deutschland

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2022 bis 30.9.2023

Fonds	Anteilkategorie	ISIN	TER ¹⁾
DWS Aktien Strategie Deutschland	LC	DE0009769869	1,45%
DWS Aktien Strategie Deutschland	FC	DE000DWS2D82	0,90%
DWS Aktien Strategie Deutschland	FD	DE000DWS2EB3	0,90%
DWS Aktien Strategie Deutschland	GLC	DE000DWS2S44	1,45%
DWS Aktien Strategie Deutschland	IC	DE000DWS2D90	0,60%
DWS Aktien Strategie Deutschland	ID	DE000DWS2EC1	0,60%
DWS Aktien Strategie Deutschland	LD	DE000DWS2EA5	1,45%
DWS Aktien Strategie Deutschland	TFC	DE000DWS2SH0	0,80%
DWS Aktien Strategie Deutschland	TFD	DE000DWS2SJ6	0,80%

¹⁾ Die TER drückt die Gesamtheit derjenigen Vergütungen und Nebenkosten aus, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens (gemäss AMAS Richtlinie mit Stand 05.08.2021).

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund
GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich
Tel.: +41 44 227 3747
www.dws.ch